

# Start of Something New

Von Yuna20

## Kapitel 3: Die Eisprinzessin

hallo meine Süßen, was haltet ihr davon mal en Kommi dazu lassen.

Ich wünsch euch viel Spass mit dem nächsten Kapitel  
Die Eisprinzessin

Mit erhobenen Haupt lief Leandra mit Draco in den Gemeinschaftsraum. Viel brauchte man ihr

nicht mehr zu erklären, diese Arbeit hat Draco so weit übernommen .

Leandra setzte sich neben Draco in einen Sessel. Kaum saß sie, begaben sich auch schon einige Mädchen aus der Malfoy Clique zu ihr. Zu Dracos Freude, war es auch noch Millicent, eine gute Freundin von Pansy.

„Leandra darf ich mich zu dir setzen?“ fragt Millicent freundlich und lächelte sie an.

Leandra sah kurz zu ihr und nickt nur kühl.

„Wie heißt du?“ wollte Leandra gelangweilt wissen. Als ob es sie wirklich interessieren würde?

„Millicent Bulstrode“ sagt sie leise und setzte sich.

„In welchem Jahr?“, sie hasste diese Gespräche, aber sie mussten nun mal sein.

„Im 6. Jahr und ich bin gerne behilflich, bei den Aufgaben Leandra.“

Leandra zog die Augenbraue hoch, und sah zu Draco hinüber.

In seine Augen sah sie ein Blitzen, sie wusste nun das Millicent der erste Schritt ist.

Schnell folgten die anderen Mädchen aus der Clique, nur eine folgte nicht.

Pansy saß nun abseits alleine und las in einem Buch.

Leandra nickt Millicent zu.

„Ich werd drauf zurückkommen.“ Sagt sie nebenbei.

Die Mädchen hingen an ihren Lippen, jeder ihrer Bewegungen wurde genaustens beobachtet.

Leandra genoss in der Tat wie man sie ansah. Sie wusste das sie etwas Besonderes war aber so?

Pansy tat so als würde sie das alles nicht mitbekommen. Aber Leandra Malfoy duldet es nicht wenn man sie ignoriert.

Leandra stand auf und ging auf Pansy zu.

In der Zwischenzeit haben sich auch die Jungs des Kerkers versammelt, Keiner wollte den ersten Abend und ersten Auftritt der Eisprinzessin verpassen.

Leandra stand vor Pansy, in dem Wissen dass ganz Slytherin hinter ihr stand und gespannt war wie es nun wohl weiter ging.

Leandra grinste Pansy föhlich an. Riss ihr das Buch aus den Händen.

„Hey Mops willst du dich den nicht zu uns setzen? Wir wollten die nächste Woche Planen?“ Leandra kannte die Antwort, aber trotzdem wartete sie auf diese, umso lieber würde sie sich dann antworten.

Pansy sah zu Leandra, zog ihr das Buch wieder aus der Hand.

„Nein Danke kein Interesse“ sagt sie extra sanft und blickte nicht auf.

„Ach ja eine Malfoy ist es nicht wert oder was?

Was bildest du dir eigentlich ein Mops?“

„Was ich mir einbilde mhh die Überlegung, das du keine Malfoy sein kannst, oder warum tauchst du erst jetzt auf und warum wusste keiner von dir? Das Erklär uns doch mal!“

Leandra holte tief Luft.

„Warum man nichts von mir wusste will Mops wissen!“ Stellte Leandra gelangweilt fest.

„Also ich denke den Rest interessiert es auch. Ich werde es nur einmal erzählen verstehen wir uns?“

Sie sah in die Runde, selbst Draco war auf die Erklärung gespannt, er wusste das war der einzige Weg, zu zeigen wer sie war.

„Ganz genau jeden hier interessiert es wo du dich versteckt hast und warum du nicht aussiehst wie eine Malfoy!“ giftet Pansy.

„Ich bin die Jünger Schwester von Draco Malfoy, meine Eltern sind Nazissa und Lucius Malfoy. Meine Erzeuger sind hier nicht relevant. Ich war in London auf einer Zauberschule mit Reahezentrum. Mehr braucht ihr nicht zu wissen. Ich war nicht Bekannt weil man mich aus der Öffentlichkeit halten wollte, bis ich selber bereit bin in der Öffentlichkeit zu stehen.“

Leandra endet ihren Satz. Sieht zu Pansy die den Mund schon wieder auf gemacht hat.

„Was willst du noch Mops?“

„Ach und nun sind wir bereit oder was, warst wohl verrückt“, grinst Pansy sie an.

Nun hatte auch Draco die Schnauze voll.

Er stand auf stellt sich neben seine Schwester.

„Sie saß im Rollstuhl, wenn du es genau wissen willst und wenn ich noch einmal höre wie respektlos du mit deinem Oberhaupt um gehst, müssen wir uns dringend unterhalten und du Pansy weißt das wird nicht angenehm.“ Er grinste zufrieden in die Runde.

„Machs Maul zu Mops“ sagt Leandra amüsiert.

Damit drehte sie sich zu ihrem Bruder um. Neben ihm saß ein gut gebauter dunkelhaariger Slytherin.

Sie ging auf beide zu. „Leandra das ist Blaise Zabini ein guter Freund“

„Moment hat er guter Freund gesagt, dann muss er es sich wirklich verdient haben“ stellt Leandra fest.

Blaise stand auf und küsste Leandra ganz Gentleman die Hand.

„Leandra Eisprinzessin von Slytherin“ er grinst sie an, so hat er nicht mal Draco genannt.

Draco schlägt ihm in die Rippen.

„Was er eigentlich sagen wollte Lea ist, das wir dir nun das Schloss zeigen werden, komm.“

Blaise nickte nur Grinsend.

Kaum waren sie aus dem Kerker.

„Also Blaise musste das sein“ meckert Draco.

„Ja Draco, Pansy Gesicht war einfach zu geil“ lacht er.  
„Das war’s wohl Blaise“ stimmte Leandra zu.

Während dessen im Kerker bei den Slytherins.

„Was bildet die sich ein, was glaubt sie wer sie ist?

Keine geborene Malfoy ist sie, und glaubt sie würde über mir stehen.

Und du Millicent, hängst sofort an ihr, tolle Freundin“ Pansy bekam sich nicht mehr ein.

„Sie ist die Tochter der Malfoys geboren oder nicht, das spielt hier keine Rolle, sie wird reinblütig sein. Also steht sie über Dir Pansy, da änderst du nichts dran. Und ich weiß was sich gehört Pansy.“ Meckert Millicent ihre Freundin an. Auch die anderen Mädchen im Gemeinschaftsraum unterhielten sich über Leandra.

Einige Jungs schwärmten wie hübsch sie doch sein. Malcolm Baddock schwärmte besonders laut von Leandra. Millicent grinst ihn an.

„Lass das nicht Draco hören, ich glaube kaum das er jemanden wie dich an ihrer Seite dulden würde und allein das umwerben solltest du schon lassen.“

„Wieso?“, wollte Malcolm wissen

„Ganz einfach, sie wird wohl nicht nur von Draco im Auge gehalten, sondern auch von Blaise. Ach und natürlich von Crabbe und Goyle.“

„Wieso Blaise, Crabbe und Goyle hängen immer an Draco des....“

Millicent unterbrach ihn.

„Im Zug waren Crabbe und Goyle immer in ihrer Nähe und Blaise, das verstehst du eh nicht“

stellt sie fest.

„Aber anheimmeln ist doch erlaubt“, er grinst sie an. Sie muss lachen.

„Tue was du nicht lassen kannst.“

Pansy beobachtete das Geschehen im Gemeinschaftsraum, und da jeder nur die Eisprinzessin als Thema hatte. Ging sie auf ihr Zimmer.

Als sie davor stand kam sie leider nicht rein.

Millicent kam hinter ihr her.

„Ach weißt du nicht mal das dein Zimmer jetzt am Ende des Ganges ist?“ fragt sie gehässig.

lasst mir doch bitte eure Meinung da

Lg Yuna